

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

22-Okt.-2004

PRIORITY DOCUMENT

SUBMITTED OR TRANSMITTED IN
COMPLIANCE WITH RULE 17.1(a) OR (b)



EP04/052553

REC'D 04 NOV 2004

WIPO PCT

Prioritätsbescheinigung über die Einreichung einer Patentanmeldung

Aktenzeichen: 103 47 973.2
Anmeldetag: 15. Oktober 2003
Anmelder/Inhaber: BSH BOSCH UND SIEMENS HAUSGERÄTE
GMBH, 81669 München/DE
Bezeichnung: Vorrichtung zur Besteckablage in Geschirrspülern
IPC: A 47 L 15/50

Die angehefteten Stücke sind eine richtige und genaue Wiedergabe der ursprünglichen Unterlagen dieser Patentanmeldung.

München, den 14. Oktober 2004
Deutsches Patent- und Markenamt
Der Präsident
Im Auftrag

Schmidt C.

5 **Vorrichtung zur Besteckablage in Geschirrspülern**

Gegenstand der Erfindung ist ein Geschirrspüler mit einer Vorrichtung zur Ablage von Spülgut, insbesondere zur Ablage von Besteckteilen.

10

Es ist bekannt, das Spülgut im Spülbehälter einer Geschirrspülmaschine in einem oder mehreren Geschirrkörben anzuordnen. Solche Geschirrkörbe bestehen üblicherweise aus einem Drahtgeflecht und sind in der Regel an den Seitenwänden des Spülbehälters verschiebbar gelagert, so dass sie bei geöffneter Fronttür eine Unterbau-
15 Geschirrspülmaschine aus dem Spülbehälter herausgezogen werden können. Um die Besteckteile unterzubringen, ist häufig in dem unteren Geschirrkorb ein separates Modul vorgesehen, das üblicherweise aus dem Geschirrkorb entnommen werden kann. Ein Nachteil dieser bekannten separaten Module besteht darin, dass die Besteckteile darin nur lose untergebracht werden können und dabei einander berühren, was zu
20 Beschädigungen an den Besteckteilen und zu Geräuschentwicklungen während des Spülbetriebs führen kann.

25

Es ist ferner bekannt, im Bereich des oberen Geschirrkorbs zusätzliche Messerablagen vorzusehen, auf denen die Besteckteile abgelegt werden können. Solche zusätzliche Messerablagen haben den Nachteil, dass sie im Geschirrkorb einen großen Platz benötigen, der damit für die Unterbringung weiteren Spülguts verloren geht. Bei einer weiteren bekannten Vorrichtung zur Ablage von Besteckteilen ist neben den Geschirrkörben eine Besteckschublade vorgesehen, die in den Spülbehälter des Geschirrspülers ein- und ausgeschoben werden kann. Besteckschubladen haben jedoch
30 den Nachteil, dass sie keine größeren Besteckteile aufnehmen können; darüber hinaus erhöhen sich durch die Einrichtung einer zusätzlichen Schublade die Herstellungskosten der Geschirrspülmaschine.

35

Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es daher, einen Geschirrspüler mit einer Vorrichtung zur Ablage von Besteckteilen bereitzustellen, die den oben genannten Nachteilen begegnet und die es ermöglicht, bei geringen Herstellungskosten die Besteckteile leicht zugänglich, platzsparend und schonend im Spülbehälter unterzubringen.

5

Diese Aufgaben werden durch den erfindungsgemäßen Geschirrspüler mit den Merkmalen gemäß Anspruch 1 gelöst. Vorteilhafte Weiterbildungen der vorliegenden Erfindung sind in den Unteransprüchen 2 bis 11 gekennzeichnet.

- 10 Der Geschirrspüler nach der vorliegenden Erfindung hat mindestens einen Geschirrkorb mit einer Vorrichtung zur Ablage von Spülgut, insbesondere zur Ablage von Besteckteilen, wobei die Vorrichtung an einer äußeren Seite des Geschirrkorbs angeordnet ist.

15

Mit dem erfindungsgemäßen Geschirrspüler wird der Vorteil erreicht, dass für die Unterbringung der Besteckteile keine zusätzliche Schublade erforderlich ist, was die Herstellungskosten verringert. Ferner sind bei dem erfindungsgemäßen Geschirrspüler die Besteckteile an der äußeren Seite des Geschirrkorbs leicht zugänglich, insbesondere dann, wenn die Vorrichtung zur Ablage der Besteckteile an der Stirnseite eines verschiebbar gelagerten Geschirrkorbs angeordnet ist, der über diese Stirnseite aus dem Spülbehälter einer Unterbau-Geschirrspülmaschine herausgezogen werden kann.

20

25

Da sich bei dem erfindungsgemäßen Geschirrspüler die Vorrichtung zur Ablage der Besteckteile an der äußeren Seite des Geschirrkorbs befindet, können die Besteckteile besonders platzsparend angeordnet und der innere Bereich des Geschirrkorbs ausschließlich zur Ablage weiteren Spülguts verwendet werden. Die Anordnung der Vorrichtung zur Ablage der Besteckteile an der äußeren Seite des Geschirrkorbs hat ferner den Vorteil, dass die gesamte Höhe des Geschirrkorbs für die Verstaung der Besteckteile zur Verfügung steht, so dass darin auch große und sperrige Besteckteile oder anderes Spülgut verstaut werden können.

30

Bei einer vorteilhaften Ausführungsform der vorliegenden Erfindung umfasst die Vorrichtung mindestens ein Ablagefach mit einer im wesentlichen waagrechten Ablagefläche, auf der die Besteckteile in liegender Position auf übersichtliche Weise angeordnet werden können.

35

Besonders vorteilhaft ist es, wenn die Vorrichtung zwei seitliche Flanschplatten aufweist, die mit dem Geschirrkorb vorzugsweise lösbar verbunden sind und an denen zumindest ein Ablagefach gelagert ist. Dadurch kann die Vorrichtung bei Bedarf beispielsweise zum

5 Zweck der Anordnung oder Entnahme der Besteckteile als Ganzes vom Geschirrkorb getrennt werden. Ebenso ist es möglich, dass zumindest ein Ablagefach aus der Vorrichtung entnommen und wieder in die Vorrichtung eingesetzt werden kann, indem das Ablagefach an den seitlichen Flanschplatten lösbar gelagert ist, um die Beschickung der Vorrichtung bzw. die Entnahme der Besteckteile aus der Vorrichtung zu erleichtern.

10 Zweckmäßigerweise kann zumindest ein Ablagefach in verschiedenen Positionen unterschiedlicher Höhe in die Vorrichtung eingesetzt werden. Dazu können in den seitlichen Flanschplatten der Vorrichtung mehrere Lagerungen für das Ablagefach in unterschiedlichen Höhen vorgesehen sein. Auf diese Weise kann einerseits die Stellhöhe
15 des Ablagefachs auf die Größe der darin unterzubringenden Besteckteile angepasst und andererseits der Platzbedarf des Spülguts im oberen oder unteren Geschirrkorb des Geschirrspülers berücksichtigt werden.

Bei einer weiteren vorteilhaften Ausführungsform der vorliegenden Erfindung umfasst die
20 Vorrichtung mehrere vorzugsweise im wesentlichen übereinander angeordnete Ablagefächer, wobei die Ablagefächer zweckmäßigerweise im wesentlichen stufenweise angeordnet sind, so dass das untere Ablagefach jeweils über das obere Ablagefach zumindest teilweise in waagrechter Richtung hinausragt. Eine solche Anordnung ermöglicht neben der optimalen Ausnutzung der gesamten Höhe des Geschirrkorbs, an
25 dem die Vorrichtung zur Ablage von Besteckteilen angeordnet ist, auch eine leichte Zugänglichkeit zu den Ablagefächern.

Zweckmäßigerweise ist zumindest ein Ablagefach mit Hilfsmitteln zur geeigneten Anordnung und Lagerung der Besteckteile auf der Ablagefläche ausgestattet, welche die
30 Vereinzelung der Besteckteile sowie deren Säuberung beim Spülbetrieb der Geschirrspülmaschine begünstigen. Dadurch kann ferner eine übersichtliche Anordnung der Besteckteile in bestimmten Positionen in der Vorrichtung erzielt und eine Berührung der Besteckteile verhindert werden, was Beschädigungen an den Besteckteilen oder Geräuschentwicklungen während des Spülbetriebs verhindert.

35 Dazu können die Hilfsmittel zur geeigneten Anordnung und Lagerung der Besteckteile auf der Ablagefläche senkrecht und/oder schräg von der Ablagefläche hervorstehende Vorsprünge umfassen. Diese Vorsprünge sind vorzugsweise so ausgebildet, dass sie in

- 5 bestimmten Bereichen der Ablagefläche für die Ablage bestimmter Besteckteile, wie z.B. Messer, Gabeln oder Löffel, speziell angepasst sind.

Insbesondere bei Unterbau-Geschirrspülmaschinen kann die Vorrichtung zwecks einfacher Handhabung des erfindungsgemäßen Geschirrspülers mit einem Griff versehen
10 sein, über den der vorzugsweise verschiebbar gelagerte Geschirrkorb bewegt werden kann. Alternativ oder zusätzlich kann auch der Geschirrkorb mit einem Griff ausgestattet sein, der über die Vorrichtung zumindest teilweise in waagrechter Richtung hervorsteht, in der der vorzugsweise verschiebbar gelagerte Geschirrkorb aus dem Spülbehälter an dem Griff herausgezogen werden kann.

15 Nachfolgend wird die vorliegende Erfindung anhand der Zeichnung näher erläutert. Die Zeichnung zeigt eine perspektivische Darstellung eines Geschirrkorbs für einen erfindungsgemäßen Geschirrspüler mit einer Vorrichtung zur Ablage von Spülgut, insbesondere zur Ablage von Besteckteilen.

20

Im Einzelnen ist in der Zeichnung ein Geschirrkorb 1 dargestellt, der im Spülbehälter einer erfindungsgemäßen Unterbau-Geschirrspülmaschine vorzugsweise verschiebbar gelagert wird, damit der Geschirrkorb 1 bei geöffneter Fronttür des Geschirrspülers (nicht dargestellt) in waagrechter Richtung A aus dem Spülbehälter herausgezogen werden
25 kann. An der äußeren Stirnseite eines Geschirrkorbs 1 ist eine Vorrichtung 3, 4, 5 zur Ablage von Spülgut, insbesondere zur Ablage von Besteckteilen 7 angebracht, die im dargestellten Ausführungsbeispiel drei übereinander angeordnete Ablagefächer 5 mit im wesentlichen waagrechten Ablageflächen für die Besteckteile 7 umfasst. Die Ablageflächen haben eine Breite B, welche die Anordnung mehrerer Besteckteile 7
30 nebeneinander ermöglicht.

Die Vorrichtung ist mit dem Geschirrkorb 1 über zwei seitliche Flanschplatten 3, 4 vorzugsweise lösbar verbunden. Zwischen den Flanschplatten 3, 4 sind Ablagefächer 5 vorzugsweise derart gelagert, dass die Ablagefächer 5 jeweils aus ihren Halterungen
35 herausgenommen und wieder eingesetzt werden können. Vorteilhafterweise sind in den Flanschplatten 3, 4 mehrere Halterungen für die Ablagefächer 5 in unterschiedlicher Höhe vorgesehen, so dass die Ablagefächer 5 je nach Platzbedarf für das zu verstauende Spülgut in unterschiedlicher Höhe in die Vorrichtung eingesetzt werden können.

5

Besonders vorteilhaft ist es, wenn die Ablagefächer 5 im wesentlichen stufenweise übereinander angeordnet sind, so dass das untere Ablagefach jeweils über das obere Ablagefach zumindest teilweise in waagrechter Richtung A hinausragt. Auf diese Weise sind die Ablageflächen der Ablagefächer 5 gut einsehbar und die Ablagefächer 5 können

10

leicht aus der Vorrichtung entnommen und wieder eingesetzt werden.

Auf der Ablagefläche der Ablagefächer 5 sind Hilfsmittel zur geeigneten Anordnung und Lagerung der Besteckteile 7 vorgesehen, die senkrecht und/oder schräg von der Ablagefläche hervorstehende Vorsprünge 6 umfassen. Diese Vorsprünge 6 sind vorzugsweise so ausgebildet, dass sie in bestimmten Bereichen der Ablagefläche für die Ablage bestimmter Besteckteile, wie z.B. Messer, Gabeln oder Löffel, speziell angepasst sind.

15

20

Die Vorrichtung ist mit einem Griff 8 ausgestattet, über den der Geschirrkorb 1 in waagrechter Richtung A aus dem Spülbehälter herausgezogen werden kann. Der Griff 8 kann aber auch beispielsweise in Form eines Drahtbügels direkt mit dem Geschirrkorb 1 verbunden oder als Teil des Geschirrkorbs 1 ausgebildet sein, wobei der Griff 8 zur besseren Bedienbarkeit zumindest teilweise in Richtung A über die Vorrichtung 3, 4, 5 hervorsteht.

25

5

Patentansprüche

10

1. Geschirrspüler mit mindestens einem Geschirrkorb (1) und einer Vorrichtung (3, 4, 5) zur Ablage von Spülgut, insbesondere zur Ablage von Besteckteilen (7), **dadurch gekennzeichnet**, dass die Vorrichtung (3, 4, 5) an einer äußeren Seite des Geschirrkorbs (1) angeordnet ist.

15

2. Geschirrspüler nach Anspruch 1, wobei die Vorrichtung mindestens ein Ablagefach (5) mit einer im wesentlichen waagrechten Ablagefläche aufweist.

20

3. Geschirrspüler nach einem der Ansprüche 1 oder 2, wobei die Vorrichtung zwei seitliche Flanschplatten (3, 4) aufweist, die mit dem Geschirrkorb (1) vorzugsweise lösbar verbunden sind und an denen zumindest ein Ablagefach (5) gelagert ist.

25

4. Geschirrspüler nach einem der Ansprüche 2 oder 3, wobei zumindest ein Ablagefach (5) aus der Vorrichtung entnommen und wieder in die Vorrichtung eingesetzt werden kann.
5. Geschirrspüler nach Anspruch 4, wobei zumindest ein Ablagefach (5) in verschiedenen Positionen unterschiedlicher Höhe in die Vorrichtung eingesetzt werden kann.

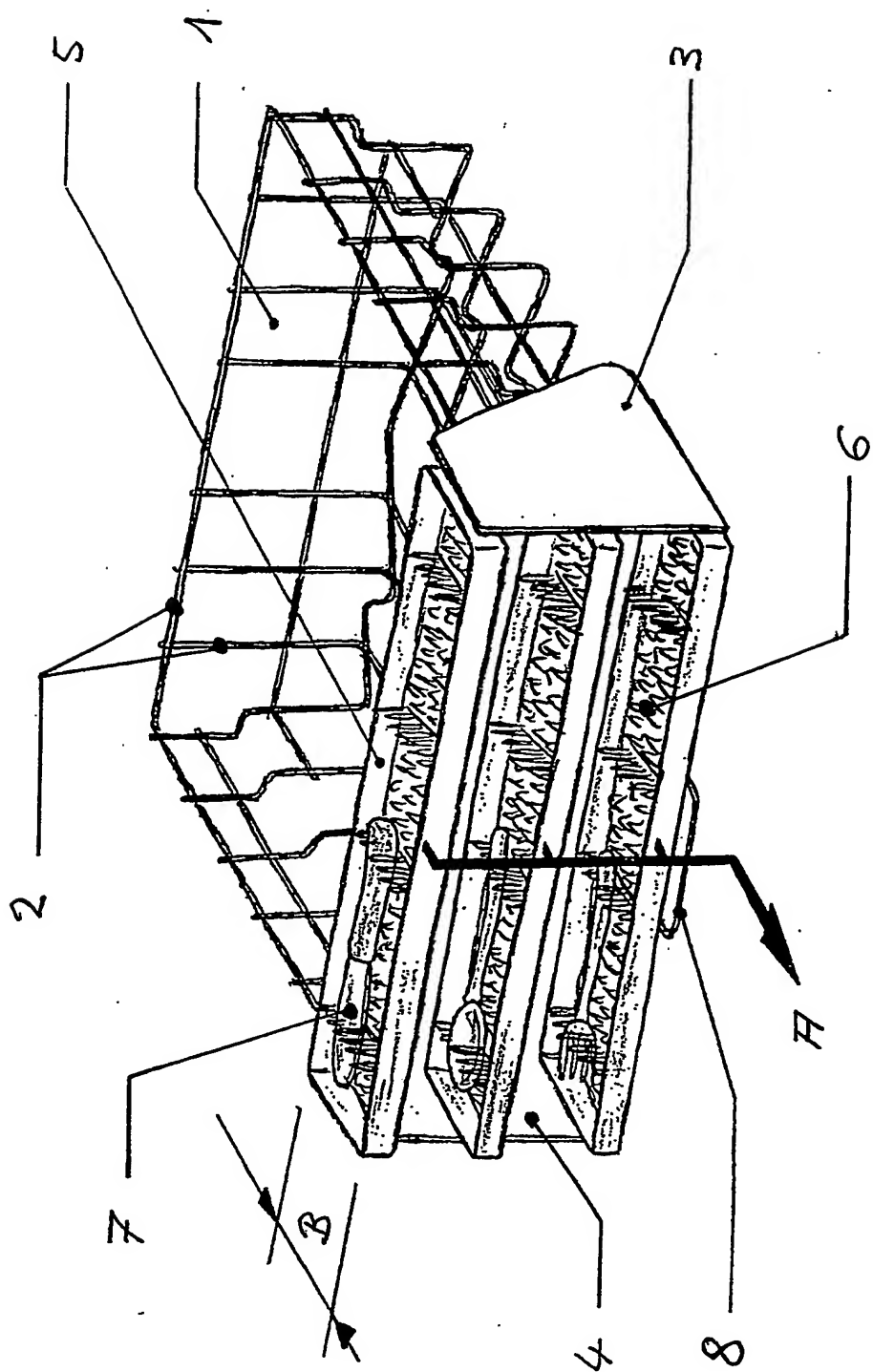
30

6. Geschirrspüler nach einem der vorangehenden Ansprüche, wobei die Vorrichtung mehrere vorzugsweise im wesentlichen übereinander angeordnete Ablagefächer (5) aufweist.

35

7. Geschirrspüler nach Anspruch 6, wobei die Ablagefächer (5) im wesentlichen stufenweise angeordnet sind, so dass ein unteres Ablagefach jeweils über ein oberes Ablagefach zumindest teilweise in waagrechtlicher Richtung (A) hinausragt.

- 5 8. Geschirrspüler nach einem der Ansprüche 2 bis 7, wobei zumindest ein Ablagefach (5) Hilfsmittel (6) zur geeigneten Anordnung und Lagerung der Besteckteile (7) auf der Ablagefläche aufweist.
- 10 9. Geschirrspüler nach Anspruch 8, wobei die Hilfsmittel (6) zur geeigneten Anordnung und Lagerung der Besteckteile (7) auf der Ablagefläche senkrecht und/oder schräg von der Ablagefläche hervorstehende Vorsprünge (6) umfassen.
- 15 10. Geschirrspüler nach einem der vorangehenden Ansprüche, wobei die Vorrichtung einen Griff (8) aufweist, über den der vorzugsweise verschiebbar gelagerte Geschirrkorb (1) bewegt werden kann.
- 20 11. Geschirrspüler nach einem der vorangehenden Ansprüche, wobei der Geschirrkorb (1) einen Griff (8) aufweist, der über die Vorrichtung zumindest teilweise in waagrechter Richtung (A) hervorsteht und über den der vorzugsweise verschiebbar gelagerte Geschirrkorb (1) bewegt werden kann.

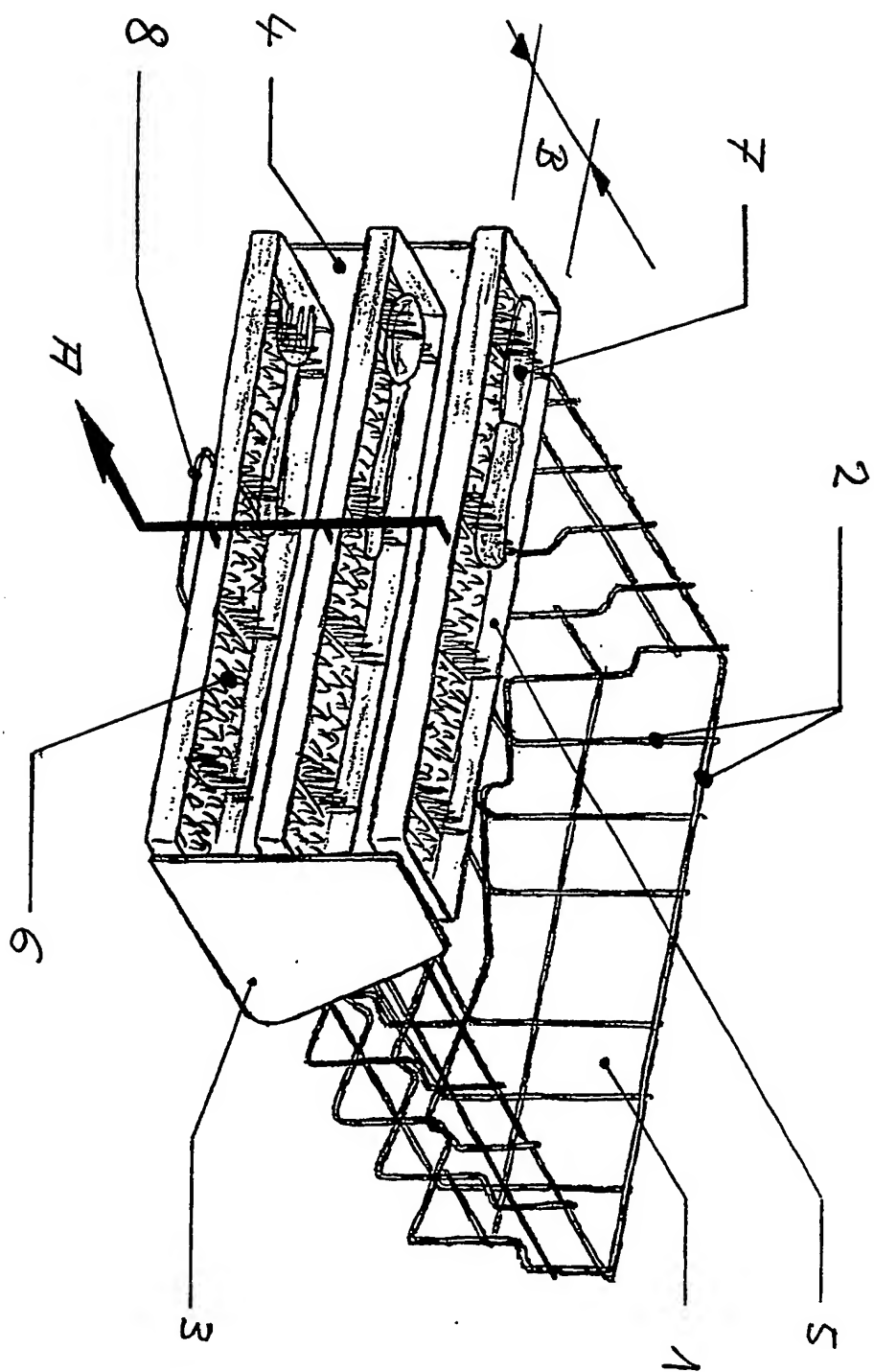


5

ZUSAMMENFASSUNG

Vorrichtung zur Besteckablage in Geschirrspülern

- 10 Die Aufgabe, einen Geschirrspüler mit einer Vorrichtung zur Ablage von Besteckteilen bereitzustellen, die es ermöglicht, bei geringen Herstellungskosten die Besteckteile leicht zugänglich, platzsparend und schonend im Spülbehälter unterzubringen wird bei dem erfindungsgemäßen Geschirrspüler dadurch gelöst, dass die Vorrichtung 3, 4, 5 zur Ablage von Besteckteilen 7 an einer äußeren Seite eines Geschirrkorbs 1 angeordnet ist,
- 15 Mit dem erfindungsgemäßen Geschirrspüler wird ferner der Vorteil erreicht, dass für die Unterbringung der Besteckteile keine zusätzliche Schublade erforderlich ist, was die Herstellungskosten verringert. Die erfindungsgemäße Vorrichtung zur Ablage der Besteckteile ist insbesondere für den Einsatz in einer Unterbau-Geschirrspülmaschine geeignet.



**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ BLACK BORDERS
- ☒ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☒ FADED TEXT OR DRAWING
- ☒ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☐ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☒ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.